

## Fischmann - Der Hecht im Karpfenteich

Hecht? Karpfen? Meine Beziehung zu Fisch ist schnell unruhen. Das einzige Mal, dass ich eine Angel in der Hand hatte, habe ich mich beim Wurf so dämlich angestellt, dass ich danach ewig lange gebraucht habe, um das Teil wieder flott zu kriegen. Seit diesem göttlichen Wink ist mein Verhältnis zu Wassergetier höchstens noch durch Käpt'n Iglo geprägt.

Naja, **Fischmann** muss wohl eine tiefere Beziehung zur Materie haben muss. An dieser

Stelle der Übergang. Eine enge Beziehung zum HipHop hat der seit '93 rappende Fischmann nämlich auch. Ohne allerdings bisher den Durchbruch, geschweige denn das große Geld gemacht zu haben. Eine interessante, kritische Aufarbeitung seiner Rapvergangenheit findet man auf "Wort drauf" oder "Allein", inklusive einiger Seitenhiebe in Richtung Illvibe, das Thema Drogenkonsum wird als Storyteller auf "Alice im Wunderland" aufgegriffen und die ein oder andere Beschwerde über die unkreativer und klischeereicher werdende Rapbewegung bringt er mit Zeilen wie "Dein Plattenbau sieht niemals aus wie die Bronx" auf "Rapmusik".

Was bis hier noch nicht nach Innovationen schreit, definiert sich vielleicht eher durch die unkonventionelle Vortragsweise. "Es gibt keinen, der so rappt wie ich" heißt es an einer Stelle und hinter dieser Standard Phrase versteckt sich ein gutes Stück Wahrheit. Ungewöhnlich flirtet er oftmals smooth mit dem Beat anstatt nur phantasielos anzubändeln. Überraschend wirkt auch der zwei bis drei Gänge schnellere Ausritt auf "SMS", dessen antreibender Loop von **L.A. Hero** kommt. Einen untypischen und ironiereichen Representer gibt es mit dem **Robust Camp** auf **Kovas** "Wasser für den Fischmann". Beinahe symptomatisch für das Album des Hannoveraners ist das schwere Bassgeschütz "Der Hecht im Karpfenteich" von **Hawkeye**, der auch erstmal richtig einwirken muss, bevor er zu überzeugen beginnt. Wobei man diese Qualität auch nicht immer entwickeln kann. **Gunzales** "Real Life Chump" wirkt trotz massiver Feature Unterstützung abseits der Hook recht monoton und über Strecken dümpelt man unter der Oberfläche ohne rechte Zugkraft dahin.

Auf "Entscheidung" hat Fischmann seine eigene Situation auch ganz passabel auf den Punkt gebracht. Soll man einen sicheren Job wählen, auf den man keinen Bock hat oder auf Risiko setzen und es in Kauf nehmen vielleicht später broke dazustehen. Fischmann hat sich ein Herz gefasst und ist bewaffnet mit unleugbarem Talent und einem sicheren, sympathischen Auftritt losgezogen. Einen guten Eindruck hat er zwar hinterlassen, ein großer Wurf ist es nicht geworden.

### Bewertung:



### Fazit:

Was mein Wissen über Karpfen angeht bin ich immer noch nicht schlauer. Aber was **Fischmann** hier macht hat einen hohen Wiedererkennungswert. Er ist nicht der MC, der sich als der 'Beste' darstellt, sein Credo ist eher Eigenständigkeit. Und die hat er.

### Fischmann

Mehr Infos:

Artist

Label